

Naturpark Rätikon ist grenzenlos



Der Prättigauer Höhenweg im Perimeter des geplanten Naturparks Rätikon ist ein beliebtes Wandergebiet.

Graubünden Ferien/
Andrea Badrutt

nanziert. Fideris, Furna und Jenaz werden im Prättigau in die Abklärungen einbezogen.

«Aufgrund unterschiedlicher gesetzlicher Ausgangslagen und Prozesse ist die Koordination anspruchsvoll und komplex», so Georg Fromm. Eine wichtige Herausforderung bestehe auch darin, pragmatische Lösungen für die künftige Organisation des grenzüberschreitenden Naturparks zu finden. Für die Errichtung eines Naturparks sind in der Schweiz Beschlüsse von Gemeindeabstimmungen erforderlich. In Vorarlberg und Liechtenstein ist im Rahmen der Machbarkeitsstudie zu definieren, wie der Anerkennungsprozess für einen Naturpark abläuft bzw. welche Gremien über die Errichtung beschliessen.

Im Rätikon soll ein internationaler Naturpark entstehen. Es handelt sich um eine gemeinsame Initiative von Prättigau, Vorarlberg und Liechtenstein.

DANIEL STAMPFLI

Ende Juni 2018 wird die Bevölkerung Liechtensteins anlässlich eines Infoabends mit Workshop in Triesenberg erstmals über den geplanten Internationalen Naturpark Rätikon partizipativ informiert. Am 7. Juni findet der zweite öffentliche Infoabend und Workshop des Teilprojekts Vorarlberg in Vandans statt. In Österreich unterstützen acht Gemeinden im Montafon, im Walgau und im Brandnertal das Projekt. Im Fürstentum Liechtenstein sind alle elf Gemeinden dabei.

Auf Schweizer Seite ist der Internationale Naturpark Rätikon ein Projekt fast des ganzen Prättigaus, nachdem nach Fideris auch Furna und Jenaz die Einladung der sechs «Naturpark-Gemeinden» Grisch, Klosters-Serneus, Küblis, Luzein, Schiers und Seewis für die Mitarbeit angenommen haben. Lediglich der Gemeindevorstand von Conters konnte sich für die Idee nicht erwärmen. Auch in der Bündner Herrschaft, die geografisch zum Rätikon gehört, wollen die vier Gemeinden gemäss Beschlüssen der Vorstände nicht mitziehen.

Initiative der Regionalentwicklung Prättigau/Davos

Die Idee eines Regionalen Naturparks in der Berglandschaft des Rätikons im Grenzgebiet Schweiz/Österreich/Liechtenstein wurde von der Regionalentwicklung Prättigau/Davos mit der Zielsetzung aufgegriffen, das Potenzial und die Chancen im natur- und kulturmahnen Tourismus im Rätikon besser zu nutzen und eine tragfähige Plattform für Entwicklung und Betrieb von Angeboten und Dienstleistungen zu schaffen.

Aufgrund der Lage und der positiven Erfahrungen im Rahmen von Interreg-Projekten ist die Grenzüberschreitung in Richtung Montafon/Walgau und auch ins Fürstentum Liechtenstein laut Regionalentwickler Georg Fromm «eine sehr naheliegende Idee». «Wir sind überzeugt, dass der Rätikon mit seiner einmaligen Berglandschaft mehr Wertschätzung erfahren kann als heute.» Das künftige Parkgebiet soll mit dem Aufbau und der Förderung von Tourismus- und Kulturangeboten für Gäste weiter erschlossen werden, so etwa in den Bereichen Langsamverkehr oder

Agrotourismus. Die bestehende Infrastruktur (Dorfbilder, Kulturstätten, öffentlicher Verkehr, Rad-/Bike- und Wanderwege) soll gestärkt und touristisch aufgewertet werden.

Machbarkeitsstudie ist finanziell breit abgestützt

Das Projekt für einen Internationalen Naturpark Rätikon befindet sich aktuell in der Abklärungsphase. Bis Frühling 2019 wird als Grundlage für das weitere Vorgehen eine breit angelegte Machbarkeitsstudie erstellt. Sie soll klären, ob ein Naturpark im Rätikon überhaupt möglich ist und ob er auch einen Mehrwert für die Gemeinden bringen würde. Das Teilprojekt für die Machbarkeitsstudie in der Schweiz

ist gegenüber den Teilprojekten im Vorarlberg und in Liechtenstein einige Monate im Vorsprung. Die Machbarkeitsstudie wird von der Forschungsgruppe für Tourismus und Nachhaltige Entwicklung der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaft (ZHAW) in Wergenstein erarbeitet. In der Schweiz wird die Studie von den Gemeinden Grisch, Klosters-Serneus, Küblis, Luzein, Schiers und Seewis sowie aus Mitteln der Neuen Regionalpolitik von Bund und Kanton fi-

Locarnese Nein zum geplanten Nationalpark

In der Region von Locarno entsteht kein neuer Nationalpark. Gegen den Park sprachen sich am vergangenen Wochenende Brissago, Centovalli, Losone, Onsernone, Ronco sopra Ascona und Terre di Pedemonte aus. Lediglich die beiden Gemeinden Ascona und Bosco Gurin äusserten sich dafür. Der Nationalpark im Locarnese sollte eine Fläche von 218 Quadratkilometern umfassen, davon 28 Prozent in einer Kernzone mit restriktiver Nutzung. Das Gebiet hätte von den Brissago-Inseln auf 193 Metern bis zum 2864 Meter hohen Wandfluhorn oberhalb von Boso Gurin gereicht. Das eigentliche Zentrum des Parks stellten die Täler Onsernone und Centovalli dar. dst

Hospitality Technology Forum by Milestone

Donnerstag, 5. Juli 2018 / Trafo Baden
09.00–17.00 Uhr

Das Hospitality Technology Forum für Hoteliers, Tourismusfachleute, Startups und Investoren bringt neue Technologien und weitere Innovationen in die Hotel- und Tourismusbranche hinein.

Erleben Sie einen inspirierenden Tag mit Referaten und Inputs von prominenten Pionieren der Digitalisierung und nutzen Sie die Gelegenheit, 20–25 Startups an «Battlegrounds» sowie an der Startup-Messe kennenzulernen.

Tickets unter: htf-zuerich.com

Programm

09:00–09:15 Uhr
Eröffnung durch Gery Nievergelt (Milestone) und Chefredaktor htr hotel revue) und Ullrich Kastner (CEO myhotelshop)

09:15–09:45 Uhr
Interview mit Johannes Thomas (Chief Revenue Officer trivago) – Quo vadis trivago?
Quo vadis Metasearch? Was sind die aktuellen Reisetrends und was sind die aktuellen Herausforderungen für Hotels, sich aktiv in der Kundenreise zu positionieren? Johannes Thomas, einer der erfolgreichsten Startup Professionals, redet Klartext.

09:45–10:30 Uhr
Battleground für junge Startups: 4 junge Startups, 4 Elevator Pitches à 5 Minuten + 3 Minuten Fragen der Jury.
Jury: Thomas Winkler (Head of Digital Management und Mitglied der Geschäftsleitung von Schweiz Tourismus), Tillmann Fabricius (MairDumont Ventures) und Patrick Timmann (Redaktor HTR Hotel Revue)
Die jungen Startups:
– Apaleo, Martin Reichenbach (Founder)
– Hoxel, Carlo Fontana (CEO & Founder)
– Hotelhero, Florian Montag (Managing Director & Co-Founder)
– Upsellguru, Karl Schmidtnr (Managing Director)

10:30–10:55 Uhr
Kaffeepause und Besuch der Startup Messe

10:55–11:15 Uhr
Michael Böhler (General Manager Hotels Opera und Ambassador Zürich) – Best Practice aus dem Hotel

Wie ein Hotel den digitalen Wandel managt. GM Michael Böhler berichtet von seinen Erfahrungen, Erfolgen und Misserfolgen, und wie er seine Mitarbeitenden für das digitale Zeitalter fit macht. Vortrag und Interview.

11:15–11:35 Uhr
Cassian Silins (Senior Director EAME Accommodations KAYAK, Cheapflights, Momondo, Swoodo und Checkflex)
A multi-brand travel search engine talks travel trends across verticals and what users are looking for in hotels. And how KAYAK's accommodation's business has grown in Europe. (English presentation)

11:35–12:00 Uhr
Investoren-Panel mit Sascha Hausmann (Howzat Ventures), Roland Zeller (Business Angel) und Tillmann Fabricius (MairDumont Ventures)

12:00–13:30 Uhr
Stehlunch und Besuch der Startup Messe

13:30–14:00 Uhr
Battleground für junge Startups: 3 Startups, 3 Elevator Pitches à 5 Minuten + 3 Minuten Fragen der Jury.
Jury: Michael Thomann (Inhaber und Geschäftsführer Hospitality Management AG), Karin Kofler (Wirtschaftsredaktorin Sonntags-Zeitung) und Sascha Hausmann (Howzat Ventures)
Die jungen Startups:
– Hotelforce, Helmut Harz (CEO & Founder)
– respondelligent, Alexander Zaugg (Founder & CEO)
– Mosaic, Dr. Gerald Däuble (COO)

14:00–14:25 Uhr
Innovation in KMU-Branchen – Herausforderungen und Best Practice.
Innovative Geschäftsmodelle: Wie gelingt es KMU, nachhaltig erfolgreich zu sein? Gery Nievergelt im Gespräch mit Martina Gmür, Head of Export Promotion Switzerland Global Enterprise

14:25–14:55 Uhr
Battleground für wachsende Startups: 4 Startups, 4 Elevator Pitches à 5 Minuten + 3 Minuten Fragen der Jury.
Jury: Barbara Gisi (Direktorin Schweizer Tourismus-Verband), Andreas Güntert (Reiseblogger (derinternaut.ch) und Redaktor Handelszeitung) und Roland Zeller (Business Angel)
Die wachsenden Startups:
– Hotelchamp, Hannah Shahriyari (Account Executive)
– Hotelkit, Marius Donhauser (CEO)
– mylike, Uwe Hering (CEO)
– Beekeeper, Mila Nussbaumer (CH Country Manager)

14:55–15:25 Uhr
Kaffeepause und Besuch der Startup Messe

15:25–15:55 Uhr
Simon Lehmann (Consultant, ehemaliger President Phocuswright)
The big picture – was sind die aktuellen Reisetrends? Wie wird Mobile das Reise- und Buchungsverhalten der Kunden verändern? Und wie wird die Vermietung von privaten Unterkünften das Hotelbusiness beeinflussen? Vortrag mit anschliessendem Interview durch Ullrich Kastner.

15:55–16:30 Uhr
Winnareta Zina Singer (Head of Innovation Pool, Ecole hôtelière de Lausanne)
Ausbildung als Grundlage für die Digitalisierung. Wie die EHL Innovationen befördern und als Inkubator Gründer fördern will.

16:50–17:00 Uhr
Verabschiedung durch Thomas Allemann, Geschäftsleitung hotellerieuisse

MILESTONE
EXCELLENCE IN TOURISM